

Liebe Eltern,

das vergangene Schuljahr war für unsere Schulgemeinschaft wieder einmal eine Zeit voller vielfältiger Erlebnisse, gemeinsamer Erfolge und besonderer Momente. Gerne möchte ich Ihnen einen kleinen Rückblick geben und mich gleichzeitig für Ihre Unterstützung bedanken.

Im Schulalltag sorgt unser Schulhund für viel Freude - er streift fröhlich durch die Flure. Im Schulgarten reifen die Johannisbeeren, was den Kindern viel Freude beim Ernten bereitet. Auf dem Spielplatz toben die Kinder ausgelassen umher. Und dazwischen wird viel Neues gelernt, ausprobiert, geübt... Die Kinder lesen, schreiben, rechnen, experimentieren, zeichnen, singen, rennen, schwimmen ... und erwerben den Wissensschatz unserer Kultur. In der Grundschule wurde das „Leseband“ neu eingeführt, eine feste Lesezeit, während der die Kinder Geschichten und Bücher lesen - allein oder gemeinsam mit anderen Kindern. Und wir konnten mehrere Lesepaten aus Rostock gewinnen, die jede Woche gemeinsam mit Kindern der Grundschule und Orientierungsstufe lesen. In der weiterführenden Schule lernen die Schüler und Schülerinnen an Methodentagen und in den mehrwöchigen Werkstätten und bauen so fächerübergreifend ihre Kompetenzen aus.

Zum Schulanfang für die Erstklässler mit 48 neuen Kindern feierten wir ein fröhliches Fest. Die Schüler und Schülerinnen der 3. Klassen haben die neuen Kinder mit einem lebendigen Programm begrüßt. In der Grundschule nahmen wir 7 weitere Kinder in unterschiedliche Klassen auf. In die 5. Klassen kamen 5 neue Schüler und Schülerinnen, in die anderen Klassen der weiterführenden Schule noch 10 weitere. Im Laufe des Jahres unterrichteten wir insgesamt über 300 Schülerinnen und Schüler.

Wir starteten die Schulzeit - wie immer - mit einer Klassenleiterwoche. Die Schüler verbrachten an Wandertagen, Methodentagen, mit Sozialspielen... eine gute Zeit miteinander und stimmten sich auf das Lernen wieder neu ein.

Im September fanden die Elternabende statt - und im Anschluss wurde der Schulelternrat gewählt, der sich viermal im Jahr traf. Von dort wieder kamen zwei Vertreter in die Schulkonferenz und trafen mit den beiden Schülersprechern und den Pädagogen wichtige Entscheidungen für die Schule. Gleich danach starteten wir mit ihnen unseren gemeinsamen Elternaktionstag und arbeiteten im Schulgarten, stellten Unterrichtsmaterialien her, reinigten die Schule. Vielen Dank, liebe Eltern, für Ihre Unterstützung - in den Klassen, in den Gremien der Schule, bei Aktionstagen!

Die Zusammenarbeit mit der Schule mit Ihnen, liebe Eltern, ist sehr wichtig, um für Ihre Kinder gute Lern- und Entwicklungsbedingungen zu schaffen. So führten die Klassenlehrerinnen auch verschiedene Gespräche mit Ihnen gemeinsam: die Förderplangespräche im November und die Gespräche zum Arbeits- und Sozialverhalten im Frühling u.v.a.m.

Ein Highlight war sicherlich auch unser Tag der offenen Tür im Oktober 2024, an dem viele Eltern und Interessierte unsere Schule kennenlernen konnten. Wir verbanden diesen Tag mit einem Treffen für ehemalige Schüler, die von ihren Erfahrungen nach der Schulzeit berichteten. Sehr interessant! Diese Tradition werden wir beibehalten.

Am letzten Tag vor den Weihnachtsferien fand für alle Schüler und Schülerinnen das gemeinsame Weihnachtssingen in der Kirche in Biestow. Es erklangen Lieder verschiedener Schüler-Musikgruppen und alle, Pädagogen und Schüler, sangen gemeinsam Weihnachtslieder zum Orgelspiel. Ehemalige Pädagogen und auch Eltern nahmen mit Freude daran teil. Auch das ist eine wunderschöne Tradition!

Im Dezember wurde - nach mehrjähriger Bauzeit - endlich der neue Spielplatz eröffnet, der bei den Kindern großen Anklang findet. Es wurden neben dem großen Spielehügel später noch weitere Spielgeräte wie eine Drehscheibe installiert, sodass die Kinder dort viel Spaß haben.

Im Februar konnten wir schon die zukünftigen Erstklässler zum Unterrichtsspiel begrüßen. Es ist immer wieder schön, zu sehen, wie sehr sich diese kleinen Kinder auf das Lernen freuen, wie gespannt sie sind und wie eifrig.

Fasching wurde in der Grundschule und auch in der weiterführenden Schule ausgiebig gefeiert - mit verschiedenen Spielstationen, Musik und viel Spaß. Dabei wurden wir sehr gut vom Schülerrat unterstützt, der den Fasching für die Klassen 5 bis 10 mit unserem neuen Sozialpädagogen Herrn Peters eigenständig plante.

Die Klassenfahrten führten die Klasse 3a nach Greifswald, die 4. Klassen in Ulis Kinderland nach Bad Kleinen, die 6. Klassen nach Granzow. Die Klasse 9a fuhr nach Potsdam und die beiden Klassen 9b nach Dresden. Dort konnten die Schüler und Schülerinnen viel Spannendes erleben - den ganzen Tag im Freien spielen, Ausflüge zu den Kulturstätten und verschiedene Museen besuchen. Nicht alle Klassen konnten wegfahren und so übernachteten auch einige Klassen einfach in der Schule. Dies waren schöne Erlebnisse, die den Zusammenhalt stärkten und unvergessliche Erinnerungen schufen.

Weitere schulische Höhepunkte waren die Sportfeste, der Crosslauf, der Besuch der Eishalle, unzählige Wandertage und Exkursionen. Die Sportler trainierten in der Schwimmhalle, im Leichtathletik-Trainingslager in Güstrow und sie nahmen an vielen Wettkämpfen teil - sie holten Medaillen bei „Jugend trainiert für Paralympics“ in Tischtennis in Berlin.

Der Berufsvorbereitung geben wir in der weiterführenden Schule einen hohen Stellenwert. In der Klassenleiterwoche wird „Mission Ich“ eingesetzt - ein Programm für die Stärkung der Selbstkompetenz. Die Jugendlichen gehen zu verschiedenen Berufsmessen. Der Elternabend für die 9. Klassen wird mit Herrn Schwenn von der Agentur für Arbeit gestaltet. Im Anschluss finden dann die Berufsberatungsgespräche der Agentur in der Schule mit den Schülerinnen und Schülern statt. Von Klasse 8 bis 10 absolvieren alle Schüler und Schülerinnen jährlich ein zweiwöchiges Praktikum und lernen so unterschiedliche Berufsfelder kennen. Die Jugendlichen in den Klassen der Allgemeinen Förderschule beginnen die Woche immer mit dem Lebenspraktischen Tag und bereiten sich über Sozialkompetenz- und Mobilitätstraining auf ein eigenständiges Leben vor. In den 9. Klassen der Regionalschule wird ab nächsten Schuljahr ein halbes Jahr lang der Praxislerntag neu stattfinden - die Jugendlichen lernen dann in einem Betrieb und werden von der Schule beraten und unterstützt.

In diesem Jahr bildeten wir fünf Referendarinnen aus. Eine von ihnen ist inzwischen als Klassenlehrerin der 5b1 bei uns geblieben. Trotz einiger Herausforderungen, wie mehreren schwangeren Kolleginnen, Langzeiterkrankungen von Kollegen u.a., haben wir es geschafft, den Unterricht weitgehend aufrechtzuerhalten. Dank des Einsatzes aller Stamm- und Vertretungslehrerinnen und -lehrer gab es nur sehr wenige Unterrichtsausfälle.

Eine große Freude ist es für mich, dass Frau Kreuzeler, die bisher als amtierende Stellvertreterin tätig war, weiterhin Stellvertreterin unseres Schulzentrums sein wird. Sie hat sich dem komplexen Prüfungsverfahren gestellt.

Besonders stolz sind wir auf die erfolgreichen Schulabschlüsse: 22 Schüler und Schülerinnen beenden die Grundschulzeit und lernen ab der 5. Klasse an anderen Schulen der Hansestadt, 2 Jugendliche erwarben die Berufsreife, 3 Schüler und Schülerinnen den Abschluss der Allgemeinen Förderschule und 11 Jugendliche die Mittlere Reife. Allen diesen jungen Menschen wünschen wir viel Erfolg, wenn sie ihre nächsten Schritte ins Leben gehen.

Ein besonderes Highlight ist jetzt unsere schöne Projektwoche in der Grundschule, bei der die Kinder viel erleben dürfen: Es gibt Kinobesuche, Buchstabenfeste, erste Erfahrungen in der mathematischen Kombinatorik sowie spannende Programmproben. Die jahrgangsübergreifende Projektwoche in der

weiterführenden Schule ist ebenfalls ein voller Erfolg mit tollen Ausflügen, z.B. in die Spielkartenfabrik nach Stralsund und zum Haustierpark. Die Kinder sammeln sinnliche Erfahrungen beim Backen, Herstellen von Kräutersalzen, Batiken von T-Shirts oder Schlemmen beim Italiener. Lesemarathon, Musik, Theater und Sport tragen ebenfalls zu einem abwechslungsreichen Programm bei. Das Fahrradcamp findet trotz Regen statt und das Kanucamp, das ins Wasser gefallen war, wird durch schöne alternative Ausflüge ersetzt.

In den Sommerferien wird die Grundschule umgebaut: Die Fußböden in den Fluren werden aufgearbeitet, Wände gestrichen und in einigen Klassenräumen neu gestaltet. Zudem wird eine Wand versetzt, damit die Räume funktionaler genutzt werden können. Für alle Klassenräume in der Grundschule wurden neue Möbel bestellt, was den Lernraum noch angenehmer macht. Hoffentlich ist zum Schulbeginn dann alles fertig und wieder an Ort und Stelle!

Ich bin sehr dankbar für das Engagement aller Kolleginnen und Kollegen, die stets bereit sind, Klassen zu übernehmen und Fachunterricht abzudecken.

In der guten Zusammenarbeit mit unseren Therapeutinnen (Physiotherapie, Logopädie, Ergotherapie und Autismustherapie) können wir für jedes Kind eine förderliche Lernzeit gestalten. Auch mit den Pädagoginnen des Hortes verbindet uns ein vertrauensvolles Miteinander. Für Freizeitangebote wie Yoga, Judo und Selbstverteidigung haben wir viele außerschulische Partner gewinnen können. Gemeinsam schaffen wir eine lebendige und unterstützende Lernumgebung für unsere Kinder.

Ich freue mich auf ein weiteres gemeinsames Schuljahr voller spannender Projekte und fröhlicher Momente.

Viele Grüße

Andrea Hentzschel und Doreen Kreuzeler, Schulleitung